

FILL - Fußball im Limpurger Land

ALLES über unsere Teams! Echt. Nah. Authentisch. Informativ. *Einfach mehr...!*

Ausgabe 36 - 19/20
Preis: 0,00€



Oberrots Jörg Koch (links, zwecks Leistenbruch „nur“ Linienrichter) und Fußball-Abteilungsleiter Pietro Santonastaso freuen sich über den Dreier zum Auftakt. Auch hinter der Barriere erfreut man sich am 2:1-Sieg über die Landesligareserve des SV Kaisersbach. Zeit, dass nun nachgelegt wird!



FILL - Fußball im Limpurger Land

ALLES wesentliche über unsere Teams! Echt. Nah. Authentisch. Informativ. *Einfach mehr...!*

Ausgabe 36 - 19/20
0,00€

Endlich geht's los!

Gehörig Bange ist es den meisten Klubs in Sachen Platzbeschaffenheit, wobei Petrus dieses Problem am Wochenende (Stand Freitag) hinten anstellt: Es soll trocken bleiben - zumindest am Amateurfußballsonntag! Spielabsagen scheinen, so nicht noch etwas gravierendes passiert, eher die Ausnahme zu sein, denn auch der Samstag hält sich regnerisch betrachtet in Grenzen. Also alles soweit gut!



Däännngggg! Der Freistoß von Jannik Fritz (SKF) findet zwar die Lücke, knallt aber an den Innenpfosten. Ob die FILL-Klubs am Sonntag mehr Glück haben?

Nächste Ausgabe:

Montag, 09.03.2020

Die aktuellen FILL-Partien:

SV Frickenhofen - Ruppertshofen
TSF Gschwend - Heuchlingen II
SGM HU - FC Schechingen II
Spfr. Bühlerzell II - SV Wachbach
Spfr. Bühlerzell II - SGM SSV Hall
Obersontheim - SGM Alt münster
Obersontheim II - SV Brettheim
TSV Eutendorf - TSV Bitzfeld
SC Steinbach II - FC Ottendorf
TSV Kupferzell - TSV Gaildorf
TSV Michelfeld II - TSV Gaildorf II
FC Oberrot - FC Welzheim
FC Oberrot II - FC Welzheim II
SF Großertach - TAHV Gaildorf
SC Fornsbach - SK Fichtenberg
Rudersberg II - TAHV Gaildorf II
TSV Lippweiler - Sulzb.-Laufen II

Die FILL-Klubs starten in das erste gemeinsame Pflichtspiel-Wochenende 2020!

In 17 Partien kämpfen unsere Limpurger Mannschaften um die nächsten drei Zähler.

Reims-Murr machte bereits den Versuch des ersten Spieltags, was jedoch nicht ganz geklappt hat - Petrus hatte auf vielen Plätzen das letzte Wort. Vielleicht kam es der ein oder anderen Mannschaft auch ganz

recht? Mit Hohenlohe und Ostwürttemberg starten auch die zwei anderen FILL-Bezirke in die Rückrunde und nahezu jeder FILL-Klub hat in der Rückserie noch eine gewisse Aufgabe zu erledigen - Keiner kann sich

zurücklehnen und die Sache ruhig angehen lassen. Spannend wird es in Bühlerzell, wo Bezirksliga-Dino und Schwergewicht Wachbach aufkreuzt. Wenige Kilometer weiter will Obersontheim gegen das

Schlusslicht siegen. Eutendorf kämpft gegen den Abstieg, während sich in Ostwürttemberg unter anderem Hohenstadt/Untergröningen und Gschwend um den Aufstieg streiten.

FILL Spaß damit!

FILL ist und bleibt gratis für Dich! Ein herzliches Dankeschön geht hier an Partner aus der Wirtschaft!

Auch Interesse an einer Partnerschaft mit FILL?? Dann einfach eine E-Mail an: partner@limpurg-fussball.de



WIR SUCHEN DICH! ZUR UNTERSTÜTZUNG UNSERES WEISS-TEAMS

Werde Teil eines der führenden Unternehmen der deutschen Fertighausbranche mit über 135-jähriger Firmengeschichte. Unsere individuellen WEISS-Häuser werden aus einer Hand geplant und gebaut. Zur Verstärkung unseres 400-köpfigen Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Dich.

Fertighaus WEISS GmbH
Sturzbergstraße 40-42
74420 Oberrot-Scheuerhalden

Tel. 07977 9777-0
bewerbung@fertighaus-weiss.de
fertighaus-weiss.de/karriere



Planen & Bauen aus einer Hand



Trainerfrage: Auf Toni Liepold und Steve Arndt folgt in der nächsten Saison Martin Walter

Der frühere Aufstiegstrainer (SV Hintersteinenberg) übernimmt ab Sommer das Traineramt bei der SK Fichtenberg.

In Eutendorf meldete man in der vorigen Woche Vollzug und besetzte die ab Sommer vakante Trainerposition doppelt (FILL berichtete), nun zog auch die Sportkameradschaft Fichtenberg nach: Neuer Trainer wird ab kommender Saison Martin Walter.

Der gebürtige Kaisersbacher, seit zwei Jahrzehnten wohnhaft in Gschwend-Horlachen, kehrt zurück auf den Trainerstuhl und hat sich für den Wiedereinstieg ein nicht ganz einfaches Ziel ausgesucht. Zwar besitzt die junge, aus Einheimischen geformte, SKF-Truppe genug Potenzial, um für Überraschungen zu sorgen (etwa der 3:2-Sieg gegen den aktuellen Tabellenzweiten Sulzbach/Murr), doch mangelt es an Konstanz und Trainingseifer. Der sportliche Leiter Daniel Lutz führte fehlende Anwesenheit, mangelnde Fitness und nicht ausreichende Eingespielt-

heit mehrmals als negative Gründe an. Gelingt es dem neuen Mann an der Seitenlinie dies zu ändern?

Agieren, statt Reagieren

Der 47-jährige Martin Walter stehe für aktiven Fußball, bei dem agiert wird: „Es geht darum aktiv zu sein und Druck auszuüben, nicht abwarten. Ich baue gerne auf eine stabile

Grundordnung und möchte, dass meine Elf selbst Fußball spielt und nicht zuschaut.“ Trainingsinhalte sind bei Walter „immer mit Ball“, taktisch geht's ihm um ein besseres Verhalten, „damit man früh pressen kann und früh in Ballbesitz kommt.“ Ob ihm ab Sommer das passende Spielmaterial zur Verfügung steht, ist freilich noch

nicht sicher. Doch wenigstens kann der neue Mann an der SKF-Linie die Rückrunde nutzen, um aus der Entfernung genügend Eindrücke zu sammeln.

Tipp aus Sulzbach-Laufen

Kurioserweise begann das Engagement mit „Einnisierungen“ aus Sulzbach-Laufen: „Der Erstkontakt kam über Jochen Schmid

zustande“, denn der zweimalige SKF-Trainer Schmid hat anscheinend immer noch ein Auge auf seinen alten Verein. Spielleiter Marcel Kaupp und Fußball-Vorstand Stefan Klein tüteten die Sache schließlich ein und freuen sich auf die neuen Einflüsse Walters. „Es hat auf beiden Seiten einfach schnell gepasst“, macht man am Viechberg keinen Hehl aus der Sache. Der neue Mann Martin Walter, Inhaber der B-Lizenz, ist kein völlig Neuer. Vor 20 Jahren startete er mit 27 seine Trainerkarriere bei den TSF Gschwend (drei Jahre) und lenkte die Geschicke unter anderem auch in Alfdorf, Kirchenkimberg, Sulzbach-Laufen, Kaisersbach oder Hintersteinenberg, wo ihm mit seinem Team der Aufstieg gelang. Pausiert hat Walter nun sechs Jahre („berufliche und private Gründe“), doch nun juckt es wieder...



Fichtenbergs Fußball-Vorstand Stefan Klein (links) mit dem ab Sommer neuen SKF-Trainer Martin Walter.

FILL unterwegs am Spielfeldrand



Linkes Bild: Schiedsrichter-Legende Klaus Munz (von den TSF Gschwend) macht Niemand etwas vor! Und wenn es doch den Versuch gibt, macht Munz auf seine ganz eigene Art und Weise klar, wer eben doch das letzte Wort hat. Wobei das in der Regel nicht vor kommt, denn er spricht beim Leiten die Sprache der Spieler und ist dazu nie um einen lockeren, sympathischen Spruch verlegen.

Rechtes Bild: Oberrots einstige Lebensversicherung Philipp Kees (links im Bild) als Zaungast beim Oberroter 2:1-Sieg in Kaisersbach.

Sein Auftreten fehlt den Rottälern bisher, denn zu groß ist das Vakuum noch, dass Kees mit seinem Wechsel nach Kaisersbach (Landesliga) hinterließ (letzte Saison 21 Spiele und 30 direkte Torbeteiligungen).. Ob die Vorstandsriege mit Thorsten Thalacker (2.v.r.) und Roland Bader (rechts) die 90 Minuten nutzen, um eine Rückkehr des früheren Spielführers vorzubereiten? Wer weiß...

Unten rechts: Das eigene Spiel fiel dem Wetter zum Opfer, also wird bei Bier und Wein bei der SK Fichtenberg gekiebitzt. Sicher war das Paulaner prickelnder, als die Partie selbst (0:0). Doch bei Sonnenschein kann man so als Unterroter auch mal in Ruhe beobachten, wie sich die Konkurrenz die Punkte gegenseitig wegnimmt.



TSV Gaildorf trotz dem Alltag mit „Bubble Soccer“



Ein Ball in der Mitte, zwei Teams jeweils auf der Torlinie am Start, spannungsgeladene Ruhe - Anpfiff und dann: „Gib ihm!“

Was bei „Braveheart“ enorm blutig, ja natürlich auch tödlich endete, verhalf den Jungs des aktuellen Tabellenzweiten Gaildorf während der schlechten Witterungsphase zu einer spaßgeladener Einheit. Wichtig ist, dass der irrwitzige Angriffsstil gegen Kuperzell wieder abgelegt wird - da geht's ohne Luftringe ins Rennen.

Verletzt hat sich übrigens Niemand (auch nicht William Wallace...)



FILL unterwegs am Spielfeldrand



Links: Oberrots Vorstand Roland Bader (mit Mütze) „lebt“ den FC Oberrot! Punkt. Nach dem für die Rottaler unheimlich wichtigen Auswärtssieg in Kaisersbach (2:1), herzt der beliebte und gleichfalls langjährige Vereinsfunktionär bereits wenige Sekunden nach dem Schlusspfiff die Spieler. Auch ihm ist sichtbar ein Stein vom Herzen gefallen - jetzt müssen die Schützlinge gegen Welzheim nachlegen.

Rechts: Der lautstarke Zwei-Mann-Mob der Sportfreunde aus Großertlach wartete am Viechberg sehnsüchtig auf die Einwechslung des (kurzfristig?) auserkorenen geilen Hengstes Kevin Steidle (mit „d“). „Steifle, der geile Hengst“, machte das magere 0:0 in Fichtenberg jedoch nicht wesentlich besser.



Obersontheim mit Personalnöten, Zells Hannemann trotz der Mathematik

Im Hagenbusch sind zum Auftakt drei Punkte eingeplant, die Sportfreunde wären gegen Wachbach zur Not wohl mit Einem zufrieden.

„Wir sind etwa bei 80%“, heißt es im Bühleretal in Sachen Selbsteinschätzung. Obersontheims Michael



Deininger (Bild), sowie Michael Hannemann aus Bühlerzell sehen bei Ihren Teams jeweils noch Luft nach

oben, wenn die Grundlagen auch zufriedenstellend sind. Im Hagenbusch fordert Co-Trainer Deininger „**spielerisch mehr**“, vor allem wenn es um die Offensive



18/19: Bühlerzells Kevin Maintok zieht gegen Wachbach volley ab und trifft zum 1:0. Am Ende rächt sich der SV vierfach und gewinnt am Schäufelfeld mit 4:1.

geht: „**Wir müssen zum einen variabler und zum anderen zielstrebig werden!**“ Bei den Roten bläst Hannemann in ein ähnliches Horn: „**Spielerisch wird es für alle Teams erst mal schwer**“, und der junge Coach sieht bei seiner Truppe die Gefahr, dass zu wenig auf großem Platz trainiert wurde und es an „**Fußballausdauer**“ fehle, die von Fußballspielen käme, „**und das haben wir zu wenig machen können...**“ Bleibt die Frage offen, wie die Zeller Elf im Duell mit dem SV Wachbach die restlichen 20% reinholt - ganz einfach: „**Die restlichen 30% holen die Jungs mit Wille und Einstellung**

rein!“ Richtig gerechnet: Gegen die „**Hammertruppe Wachbach**“ sind 110% gefordert, sonst laufen die Sportfreunde Gefahr, wieder in den Negativstrudel zu geraten. Im Hinspiel gelang Wachbach ein knapper 1:0-Heimsieg, der letztendlich länger als geplant am Zellermer Nervenkostüm nagen sollte, war die Pleite doch ein Baustein eines mauen Auftakts mit nur einem Zähler. Leichter wird's heuer sicher nicht, was auch Hannemann weiß: „**Wachbach ist immer unangenehm, weil sie gute Kicker haben, sich immer bis zum Ende reinhängen und keine wirklichen Schwä-**

chen offenbaren...“ Da jedes Spiel, vor allem das erste des Jahres, immer seine neuen Geschichten schreibt, braucht's keinen Ausflug in die Historie. Wer doch will, der bemerkt, dass der letzte Sieg der Roten gegen Wachbach bereits Jahre zurückliegt. Im August 2016 schnürte Co-Trainer Mike Dörr einen Doppelpack beim 2:0-Sieg, den bislang letzten am Schäufelfeld. Anders sieht der Blick in Obersontheims Historie aus, diese weist doch eher Grund zur großen Vorfreude auf - die jäh wieder gestoppt wird! Michael Deininger verrät, dass der Elf aus dem Hagenbusch sieben Akteure

fehlen: „**Unsere Neuzugänge Tim Michael und Tobias Hornung fallen aus, wie auch Felix Glasbrenner, Mathias Glasbrenner, Marcel Huß, Dennis Eder und Pablo Wild**“, wobei freilich gehofft wird, dass noch der ein oder andere zum Kader stoßen wird. Die Vorfreude auf die heimischen Fans und gegenüber den mit Spannung erwarteten Begegnungen schmälert das Lazarett derzeit nicht und soll auch so bleiben. Mit der SGM Altenmünster kreuzt der aktuell Tabellenletzte beim derzeitigen Vize auf und hat noch nicht viel Erfolgsergebnisse vorzuweisen - die Vorzeichen? „**Wir**

sind Zweiter, Altenmünster 16., da ist die Favoritenrolle klar“, was für Oso nichts Neues ist. Neu hingegen war im Endspurt der Rückrunde, dass geschludert wurde und der immer knappe Vorsprung durch die Finger rannte. Aus den letzten sieben Partien holte Obersontheim „nur“ elf Punkte, während aus den ersten sieben Partien die perfekte Ausbeute von 21 Zählern auf der Haben-Seite zu Buche stand. Für den Aufstiegsanwärter gilt nun, den Auftakt der Hinrunde zu bestätigen und gleichzeitig präventiv die Lehren aus der kurzen nicht meisterlichen Phase zu ziehen.

„Big Three“ der Torschützen:

- 1. Marco Pfitzer TSV Obersontheim 11 Tore
- 1. Marco Schmiege SV Wachbach 11 Tore
- 3. Michael Däschler TSV Obersontheim 10 Tore

„Big Three“ der Vorbereiter:

- 1. Julian Hirn SGM Niedermhall 11 Vorlagen
- 2. Marcel Hossner TSV Obersontheim 8 Vorlagen
- 2. Marco Pfitzer TSV Obersontheim 8 Vorlagen

„Big Three“ der FuPa-Nominierungen:

- 1. Marco Pfitzer TSV Obersontheim 5x
- 1. Patrik Kubicza Spfr. Leukershausen 5x
- 3. Amadeus Trittnier Spfr. Bühlerzell 4x

Info Bezirksliga Hohenlohe



Der Spieltag im Überblick:

- TSV Obersontheim - SGM Altenmünster
- Spfr. Bühlerzell - SV Wachbach
- TSV Neuenstein - Leuk'hausen-Mariäk.
- Untermünkeim - Niedermhall/Weissbach
- SGM Weikersheim - VfL Mainhardt
- TSV Michelfeld - TSV Dünsbach
- SV Edelfingen - SSV Gaisbach
- TSV Ilshofen II - SV Westheim

Aktuelle Tabelle:

1	TSV Ilshofen II	15	20	36
2	Obersontheim	15	29	35
3	SV Wachbach	15	17	31
4	SGM Niedermhall	15	10	27
5	Leukershausen	15	2	24
6	TSV Dünsbach	15	0	24
7	TSV Michelfeld	15	10	22
8	SGM Weikersheim	15	-9	19
9	VfL Mainhardt	15	-9	19
10	Untermünkeim	15	-5	18
11	Spfr. Bühlerzell	15	-4	17
12	SSV Gaisbach	15	-2	16
13	TSV Neuenstein	15	-6	14
14	SV Westheim	15	-18	13
15	SV Edelfingen	15	-17	12
16	SGM Alt'münster	15	-18	7

Der FC Oberrot will den Auftaktsieg nun gegen Welzheim veredeln

Der Tabellenvorletzte Welzheim wird sich dabei jedoch sicher nicht kampfflos ergeben - im Gegenteil...

„Das war ein Auftakt nach Maß!“, freut sich wohl nicht nur der Oberroter Fußball-Boss Pietro Santonastaso nach dem knappen 2:1-Sieg in Kaisersbach bei der Landesligareserve. Nach komfortabler Zwei-Tore-Führung kamen die Gastgeber immer mehr an den Anschlussstreifer heran, der dann in der Schlussminute auch fiel. Doch die Rohrweck-Elf rettete und kämpfte sich über die Nachspielzeit zum wichtigen wie auch befreienden Sieg. „Da sieht man wieder, was mit Wille möglich ist“, strahlt der Abteilungsleiter vor Stolz und verweist auf die nicht einfachen Bedingungen, denn kurz zuvor



Ein Bild, dass der Rottaler Anhang gegen den FC Welzheim heuer nicht sehen will: Der Gast jubelt, der FC Oberrot unterliegt (in der Hinrunde 3:4).



FCO-Trainer Heiko Rohrweck erleichtert nach dem Schlusspfiff in Kaisersbach.

musste der FC Oberrot noch Allmersbach II) und fiebern dem ersten Auftritt entgegen. Was bleibt: „Ein **Riesenkompiment an die Mannschaft!**“ Mit dem nicht unbedingt einkalkulierten Dreier verschaffte sich Oberrot ein kleines Polster auf die niederen Plätze, wobei der Sieg nichts wert ist, wenn nun nicht auch gegen den Abstiegs Kandidaten aus Welzheim gepunktet wird - am besten dreifach! Die Gäste aus dem Welzheimer Wald konnten am Sonntag nicht spielen (Absage gegen

Sicher ist auch, dass man die Gäste unter keinen Umständen unterschätzen darf, denn Welzheim zählt als unbequemer Gegner, der viel Moral und Aggressivität inne trägt. 18/19 bekam die Rohrweck-Truppe eine Kostprobe und verlor zu Hause mit 3:4. Im Hinspiel setzte sich der FCO hingegen knapp mit 2:1 durch. Am Sonntag dürfte man sich bei den Roten über selbiges Ergebnis freuen. Auf den weiteren Plätzen will sich Oppenweiler nach der Niederlage gegen den

TSC Murrhardt rehabilitieren, das Schlusslicht aus Backnang kommt da zur rechten Zeit. Mitkonkurrent im Kampf um den Klassenerhalt ist der TSV Althütte, der spielfrei hat. Weiler zum Stein prüft Kleinaspach und könnte dabei ins Hintertreffen geraten, was dem FC Oberrot bei einem eventuellen Heimsieg freilich in die Karten spielen dürfte. FCO-Verfolger Oberbrüden hat es mit Oppenweiler-Bezwinger Murrhardt auch nicht leicht. Könnte also ein Oberroter Sonntag nach Maß werden.

will sich Oppenweiler nach der Niederlage gegen den

„Big Three“ der Torschützen:

1. Niklas Schommer SVG Kirchberg/Murr 22 Tore
2. Moritz Stoppel SG Oppenweiler 21 Tore
3. Fabian Keinath TSV Rudersberg 14 Tore

„Big Three“ der Vorbereiter:

1. Adrian Eckert SVG Kirchberg/Murr 17 Vorlagen
2. Markus Bauer FC Oberrot 9 Vorlagen
3. Thilo Hesser Spvgg Kleinaspach 6 Vorlagen

„Big Three“ der FuPa-Nominierungen:

1. Espen Wilhelm SVG Kirchberg/Murr 11x
2. Niklas Schommer SVG Kirchberg/Murr 9x
3. Moritz Stoppel SG Oppenweiler 7x

Info Kreisliga A2 Rems-Murr



Der Spieltag im Überblick:

FC Oberrot - FC Welzheim
 SV Steinbach II - SVG Kirchberg/Murr
 TSV Rudersberg - SKG Erbstetten
 FSV Weiler z.St. - Spvgg Kleinaspach
 TSC Murrhardt - TSV Oberbrüden
 Viktoria Backnang - SG Oppenweiler

Aktuelle Tabelle:

1	SG Oppenweiler	15	50	37
2	SVG Kirchberg	16	27	34
3	SV Allmersbach II	15	22	34
4	TSC Murrhardt	15	11	27
5	Spvgg K'aspach	15	11	27
6	SV Steinbach II	15	9	24
7	SKG Erbstetten	16	-6	21
8	SV Kaisersbach II	16	-5	20
9	TSV Rudersberg	15	-11	20
10	FC Oberrot	15	-5	19
11	TSV Oberbrüden	14	-4	14
12	FSV Weiler z.St.	15	-8	14
13	TSV Althütte	16	-19	14
14	FC Welzheim	15	-15	13
15	Vikt. Backnang	15	-57	4

Gaildorfer Teams sind zum Jahresauftakt sofort voll gefordert!

Gaildorf will Platz 2 festigen und hat mit Kupferzell eine hohe Hürde, Eutendorf sucht den Anschluss an die sicheren Plätze.

Vor dem Start in das neue Pflichtspieljahr teilen sich die Gaildorfer Vereine dasselbe Schicksal, denn bei beiden TSV ist man mit der Vorbereitung nicht zufrieden, wenn es um den Untergrund geht. „Wir haben nur auf Kunstrasen gespielt“, berichtet Eutendorfs Coach Momcilo Pavlovic. Auch Gaildorfs Abteilungsleiter Tillmann Möller ist weniger zufrieden: „Zum Glück haben wir den kleinen Kunstrasen und konnten wenigstens etwas mit Ball machen! Die Plätze waren bis zuletzt nicht bespielbar...“



Bei bestem Wetter hatte der TSV Gaildorf (hier Adam Wilczynski) in der Vorrunde nur wenig Probleme mit Kupferzell.

Klar ist, dass sich unter diesen Bedingungen jeder etwas zurückhaltend gibt, wohlwissend, dass es der Konkurrenz in der Regel ähnlich ergeht. „Uns fehlt noch das Gefühl für den großen Rasenplatz“, schildert Möller und man kann für die Gaildorfer Ambitionen nur hoffen, dass sich die Schmierer-Elf in Kupferzell schnell akklimatisiert. Gegen den Tabellenneunten wird die Aufgabe schwieriger, als man annehmen könnte: „Wir rechnen mit einem tiefen Platz und tief stehenden Kupferzellern. Wir wissen, dass sie mit Herz

spielen und kämpfen können“, warnt Möller vor und nimmt die Hoffnungen auf ein wärmendes Fußball-Spektakel mit drei Toren wie im Hinspiel (3:0-Sieg für Gaildorf). Der junge Fußball-Chef ist sich sicher: „Es wird die Mannschaft gewinnen, die körperlich mehr investiert und die wahrscheinlich wenigen Chancen für sich nutzen kann...“

Für Momcilo Pavlovic geht es in die letzte Rückrunde als Eutendorf-Coach - es seine zehnte! Zum Auftakt reist Bitzfeld an die Altdorfer Straße, „wenn es das Wetter zulässt und der Platz überhaupt bespielbar ist“, so Pavlovic. Sollte dies der Fall sein, ist der TSV sofort gefordert und ein Sieg in der aktuell prekären Lage ist unumgänglich! Der Gast aus Bitzfeld ist bereits ein gutes

Stück entfernt, ist aber noch lange nicht erfolgreich aus dem Rennen um den Klassenerhalt. Also ein Grund mehr den Gast gleich am Startplatz am Kragen zu packen (natürlich nur sprichwörtlich) und ihn hinter sich zu lassen. „Ich sehe uns auf Augenhöhe“, meint Pavlovic, stapelt aufgrund der mauen Vorbereitung aber noch tief. „Es fehlt noch viel, aber wir freuen

uns, dass es endlich losgeht! Wir wollen noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben“, und der Jubilar Pavlovic könnte so im Sommer guten Gewissens abtreten. In der Hinrunde spuckte Bitzfeld den Grünen aus dem Gaildorfer Teilort bereits in die Suppe, als Robin Kreuzer die drei sicher geglaubten Siegespunkte noch in ein Remis umwandelte (92.) - zuvor hatte Georgios Koukouliatas die Eutendorfer Führung erzielt. Das darf der Pavlovic-Elf am Sonntag auf keinen Fall passieren! Auf den weiteren Plätzen nehmen sich Steinbach (4.) und Michelbach/Wald (5.) gegenseitig Punkte weg, während Spitzenreiter Hall den Eutendorfern gegen Zweiflingen Schützenhilfe leisten dürfte. Größter Gaildorf-Verfolger Dimbach hat mit dem Aufsteiger aus Gailenkirchen ein schweres Los zum Auftakt. Ebenso schwierig wird es für Künzelsau und Ingelfingen, die noch auf Platz 2 schielen und sich im direkten Duell gegenüber stehen. Schlusslicht Braunsbach bespielt Bretzfeld und will endlich den ersten Punkt einfahren, dafür ist es mittlerweile Zeit.

„Big Three“ der Torschützen:

1. Samuel Obot SG SSV/Spfr. Hall 21 Tore
2. Athanasios Thomos TSV Gaildorf 16 Tore
3. Paul Rickert SV Gailenkirchen 15 Tore

„Big Three“ der Vorbereiter:

1. Enrico Mastrogiacomio SV Dimbach 15 Vorlagen
2. Samuel Obot SG SSV/Spfr. Hall 10 Vorlagen
3. Thomas Lang SG SSV/Spfr. Hall 8 Vorlagen

„Big Three“ der FuPa-Nominierungen:

1. Delil Bekler SV Dimbach 6x
2. Paul Rickert SV Gailenkirchen 5x
3. Nico Weippert TSV Zweiflingen 5x

Info Kreislige Al Hohenlohe



Der Spieltag im Überblick:

TSV Eutendorf - TSV Bitzfeld
 TSV Kupferzell - TSV Gaildorf
 SV Dimbach - SV Gailenkirchen
 TSV Braunsbach - SGM Bretzfeld
 FV Künzelsau - TSV Ingelfingen
 TSV Pfedelbach II - TSV Hessental
 TSV Zweiflingen - SG SSV/Spfr. Hall
 SC Steinbach - SC Michelbach/Wald

Aktuelle Tabelle:

1	SG Schw. Hall	15	42	39
2	TSV Gaildorf	15	31	34
3	SV Dimbach	15	15	30
4	SC Steinbach/Co.	15	18	26
5	SC Michelbach/W	15	12	26
6	FV Künzelsau	15	8	26
7	SV Gailenkirchen	15	5	24
8	TSV Ingelfingen	15	2	24
9	TSV Kupferzell	15	-4	23
10	Pfedelbach II	15	-6	21
11	TSV Bitzfeld	15	-4	19
12	TSV Hessental	15	-5	16
13	SGM Bretzfeld/Ö.	15	-27	15
14	TSV Zweiflingen	15	-18	10
15	TSV Eutendorf	15	-16	9
16	Braunsbach	15	-53	0



Obersontheimer Bezirksligareserve beklagt Ausfälle

Die Vorzeichen stehen vor dem ersten Spiel 2020 nicht sonderlich gut, der Kader steht noch nicht fest...

Im Hagenbusch steigt die Bezirksligareserve des TSV Obersontheim endlich wieder in den Ring, gleichzeitig trägt der Auftakt der Zweiten auch Unwissenheit in sich: „Aktuell weiß ich nicht mal, wer bei uns spielen wird, weil es bei der Ersten viele Ausfälle gibt“, hadert Obersontheims Fußball-Chef schon vor dem ersten Pflichtspiel, wirft aber keineswegs die Flinte ins Korn: „Wir werden dennoch eine gute Mannschaft stellen können!“ An sich sieht er die Elf von Yavuz Tuncel auf einem ordentlichen Niveau, wenn auch (bei Schwerin sowieso) Luft nach oben sei. „Ich sehe uns aktuell bei 80%, die Anspannung wird langsam größer...“, so Schwerin, der mit der Vorbereitung seiner Schützlinge insgesamt zufrieden sein will und einen guten Start erhofft: „Wir wollen uns weiter vorne etablieren.“ Gegen den SV Brettheim hat die Tuncel-Elf gleich ein



Die Elf von Yavuz Tuncel will in der Rückrunde höher hinaus und sich etablieren, ein gelungener Start wäre von Vorteil. hartes Brett zu bohren, man weiß, dass es ein unangenehmer Gegner ist, gegen den es auch „mal auf Blech“ gab und geben kann. Im Vergleich mit dem Tabellennachbarn erwartet Schwerin keine einfache Aufgabe - die Zielrichtung wird bei beiden Teams gleich ausfallen, was für einen spannenden Start sorgen dürfte. Ein Vorteil könnte das Geläuf werden: „Sicher ist es ein Vorteil, aber Brettheim wird im Winter auch auf Kunstrasen gespielt haben“, und relativiert den möglichen Bonus. Im Hinspiel teilten sich die Kontrahenten die Zähler beim 1:1 auf, Brettheims Daniel Barthelmeß glich den Moser aus. Letzterer wird voraussichtlich bei der Neuaufgabe fehlen, wie etliche andere Spieler im Kader der Blauen. Brettheims Knipser Jan Kuch (10 Tore, 14 Einsätze) gilt ein besonderes Augenmerk, „ihn, und seinen Sturmkollegen Boris Lauckenmann, müssen wir ausschalten“, fordert Schwerin. Auf den anderen Plätzen haben die oberen fünf Teams lösbare Aufgaben vor sich (Goldbach spielfrei), wobei der SC Bühlermann mit dem TSV Gerabronn eine doch ordentliche Nuss zu knacken und ein „Sechspunkte-Spiel“ vor der Brust hat. Ganz einfache Regel für alle: Zum Jahresauftakt sollte man sich nie auf die Tabelle verlassen.

Kreisliga A2 Hohenlohe

1 FC Matzenbach	14	24	36
2 SC Bühlermann	14	13	24
3 TSV Goldbach	14	6	24
4 FC Langenburg	14	8	23
5 TSV Crailsheim II	14	5	23
6 Westgartshausen	14	2	21
7 TSV Gerabronn	14	11	20
8 SV Brettheim	14	-2	18
9 Obersontheim II	14	-3	18
10 Gründelhardt	14	-4	17
11 TV Rot am See	14	-2	16
12 SV Tiefenbach	14	-11	14
13 TSV Vellberg	14	-15	13
14 TSG Kirchberg	14	-18	13
15 SV Ingersheim	14	-14	11

Der Spieltag im Überblick:

TSV Obersontheim II - SV Brettheim
 TSV Crailsheim II - SV Ingersheim
 TSG Kirchberg/Jagst - Westgartshausen
 SV Tiefenbach - TV Rot am See
 SC Bühlermann - TSV Gerabronn
 FC Langenburg - SV Gründelhardt
 FC Matzenbach - TSV Vellberg

Spitze der Torjägerliste:

1. Serdal Kocak (Langenburg)	21
2. Henrik Herbst (Westgartshausen)	15
3. Michael Kranz (Matzenbach)	13

Spitze der Vorlagengeber:

1. Semih Dalyanci (Langenburg)	15
2. Jonathan Erhard (Matzenbach)	13
3. Julian Kirchherr (Goldbach)	10

Spitze der FuPa-Nominierten:

1. Serdal Kocak (Langenburg)	8
2. Henrik Herbst (Westgartshausen)	7
3. Michael Kranz (Matzenbach)	6

Unangenehmer Besuch zu Gast im Rottalstadion

Oberrot will siegen, Gaildorf hat einen schweren Stand in Rudersberg

„Bis zur Halbzeit war es eigentlich ein ordentliches Spiel von uns“, findet Oberrots Fußball-Chef Pietro Santonastaso, der am Ende doch über eine 0:2-Pleite in Kaisersbach klagen musste. „Wir mussten rege wechseln, weil bei der Ersten zu viele ausgefallen sind“, hadert man mit dem aktuell dünnen Kader, wobei die Niederlage gegen den nun Tabellenvierten „kein Beinbruch“ sei. Zum Heimauftritt des Sportjahres erwartet Oberrots Zweite die



Gäste aus dem Welzheimer Wald - eine unangenehme Aufgabe. „Sie haben uns schon im Hinspiel das Leben schwer gemacht“,

weiß Santonastaso noch zu berichten und denkt an den kuriosen 7:4-Sieg. Im September war es bis zur 77. Minute offen, dann erlösten Lukas Schäfer (77.) und Nick Kübler (87.) die Rottäler und schraubten das 5:4 um zwei Treffer in die Höhe. „Wir wollen es dieses Mal besser machen, müssen aber alle an einem Strang ziehen!“, fordert der Fußball-Boss. Die zweite Garde des TAHV Gaildorf hat es mit dem TSV Rudersberg II zu tun und

wird sich gegen das oben angesiedelte Team mit Schlitzohr Kevin Kotrba mächtig ins Zeug legen müssen! Im Hinspiel hatte der türkische Klub schon das Nachsehen und verlor mit 2:4 auf der heimischen Bleichwiese. Damals führte der TAHV bis zur 70. Spielminute mit 2:1, ehe ein Dreierpack binnen sechs Minuten das Ergebnis auf den Kopf stellte. Auf dem Kunstrasen in Rudersberg wird sich der TAHV sicher warm anziehen müssen!



Kreisliga B5 Rems-Murr

1 Oppenweiler II	18	+81	49
2 Almersbach III	17	+44	41
3 SVG Kirchberg II	18	+23	39
4 Kaisersbach III	18	+29	35
5 Rudersberg II	17	+32	34
6 TSC Murrhardt II	18	+4	31
7 SVG Kaspach II	17	+12	27
8 FC Oberrot II	17	+9	27
9 SV Uweissach III	18	-9	25
10 FC Welzheim II	16	-9	20
11 TSV Althütte II	17	-13	20
12 TAHV Gaildorf II	17	+9	19
13 Sulzbach/Murr II	17	-17	19
14 Oberbrüden II	16	-15	14
15 SC Fornsbach II	15	-28	7
16 Lippoldsweller II	18	-68	7
17 FSV Weiler z.St.	18	-84	7

Der Spieltag im Überblick:

SG Oppenweiler II - Kleinaspach II
 FC Oberrot II - FC Welzheim II
 TSV Rudersberg II - TAHV Gaildorf II
 TSV Lippoldsweller II - Oppenweiler II
 TSV Althütte II - SV Unterweissach III
 SC Fornsbach II - SVG Kirchberg/Murr II
 SV Almersbach III - FV Sulzbach/Murr II
 TSC Murrhardt II - TSV Oberbrüden II
 FSV Weiler II - Spvgg Kleinaspach II

Gaildorf mit schwerem Los, Bühlerzell und Ottendorf mit dankbaren Aufgaben?

Gegen die Kellerkinder kann Bühlerzell und auch Ottendorf eigentlich nur verlieren, wobei genau das das Problem sein kann...

Die lange Pause hat nun auch in der B1 Hohenlohe endlich ein Ende und die Teams starten in die Rückrunde! Den Anfang machten vorige Woche bereits Westheims Zweite und Ammertseweiler - es gab ein 2:2-Unentschieden.

Für die Klubs im FILL-Kosmos geht's um den perfekten Start, haben doch alle eine gute bis sehr gute Hinserie gespielt und wollen dies nun weiter untermauern. Den schwersten Stand der Limpurger Mannschaften hat die Zweite des TSV Gaildorf auf Michelfelds Kunstrasen. Einen solchen hätte man in der FILL-Hauptstadt gerne gehabt und so reiht sich Trainer Björn Hofmann ins Wehklagen der Naturrasenvereine ein: „Spielerisch konnten wir nicht viel unternehmen, da einfach die Möglichkeit fehlt, auf einem normal großen Platz zu trainieren“, was sich gegen die spielstarke Elf der Bezirksligareserve aus dem Haller Vorort auswirken kann. Dennoch ist die Vorfreude auf den Auftakt groß im Gaildorfer Lager und Hofmann hofft „auf ein ähnlich spannendes Spiel, wie in der Hinrunde. Wir haben eine junge hungrige



Bühlerzells Jan Heinrich (rechts) beim 9:0-Kantersieg in Schwäbisch Hall.

Truppe, bei der man schon in der Vorrunde gesehen hat, zu was sie in der Lage ist“, und das soll gegen Michelfeld umgesetzt werden. Im Hinspiel trennten sich die Kontrahenten mit einem 1:1, bei dem beide Treffer binnen drei Minuten fielen. Marvin Deiningers Führungstreffer für Gaildorf glich Manuel Huber schnell aus (63.). In der Heimat hat die Elf aus Michelfeld eine achtbare Bilanz, wobei die FILL-Hauptstädter auswärts auf Rang 2 der Tabelle stehen und sich in der Fremde durchaus wohl fühlen. Man kann von einem spannenden Auftaktspiel reden.

Weniger Spannung wird am Schäufelfeld erwartet, mit

der zweiten Garde der Haller Spielgemeinschaft reist eine schlagbare Truppe nach Bühlerzell - im Hinspiel setzte es gar ein herbes 0:9 und die Faust-Elf verdrosch die neu angemeldete Elf aus Schwäbisch Hall regelrecht. Ob es erneut einen Kantersieg gibt? „Ich kann den Gegner nicht einschätzen“, gibt Trainerlegende Manfred Faust zu und beschränkt sich auf sein eigenes Team, mit dem er auf dem Relegationsplatz steht und den es zu verteidigen gilt. Seine Elf sieht er derzeit - trotz aller Einflüsse wie dem Bühlerzeller Fasching oder anderen Krankheiten - immerhin „bei etwa 70%. Wobei es individuell sehr schwankt. Uns fehl-

ten Einheiten und Spiele auf dem Rasenplatz“, was der Aufstiegsanwärter gegen Hall nun schnell kompensieren muss. Wenn es nach Manfred Faust geht, kann der Sonntag nicht früh genug kommen - er ist eben ein Liebhaber: „Ich freue mich auch den Echtbetrieb und wieder am Sportplatz zu stehen!“ Beim FC Ottendorf gilt am Sonntag dasselbe wie im Bühlerlertal: Es soll nahtlos an die gute Vorrunde angeknüpft werden, wobei das Match gegen den Tabellenletzten aus Steinbach wohl zur rechten Zeit kommt,

wenn es darum geht, ohne viel Praxis in die Rückserie zu starten. Im August dachte sich die Winter-Elf wohl dasselbe? Zumindest brauchte der FC Ottendorf eine gewisse Zeit zur Justierung - dann aber lief es umso besser! Nachdem ein Eigentor den Büchsenöffner machte, trafen Nico Leuze (47.), Mika Tischler (75.) und der eingewechselte Oldie Steffen Köger sogar doppelt (56./78.)! Damit es einen ähnlich erfolgreichen Start gibt, darf der FCO die zweite Garde aus dem Haller Teilort auf keinen Fall unterschätzen!



Ottendorf und Gaildorf wollen am Sonntag jeweils dreifach punkten.

„Big Three“ der Torschützen:

- | | | |
|-----------------|---------------------|---------|
| 1. Luca Hammel | VfB Neuhütten | 20 Tore |
| 2. Anthony Riek | Sprf. Bühlerzell II | 13 Tore |
| 3. Tim Baumann | Untermünkheim II | 11 Tore |

„Big Three“ der Vorbereiter:

- | | | |
|-------------------|---------------------|-------------|
| 1. Ralf Merkle | VfB Neuhütten | 11 Vorlagen |
| 2. Florian Kachel | TSV Sulzdorf | 10 Vorlagen |
| 3. Nico Hägele | Sprf. Bühlerzell II | 7 Vorlagen |

„Big Three“ der FuPa-Nominierungen:

- | | | |
|--------------------|-------------------|----|
| 1. Luca Hammel | VfB Neuhütten | 8x |
| 2. Dominik Neumann | FC Ottendorf | 4x |
| 2. Danny Rödel | TSV Michelfeld II | 4x |

Info Kreisliga B1 Hohenlohe



Der Spieltag im Überblick:

Sprf. Bühlerzell II - SG SSV/Sprf. Hall II
 TSV Michelfeld II - TSV Gaildorf II
 SC Steinbach/Co. II - FC Ottendorf
 TURA Untermünkheim II - SC Bibersfeld
 VfB Neuhütten - TSV Michelbach/Bilz
 SV Rieden - SG Ammertseweiler/Mainh.
 SV Tüngental - SV Westheim II

Aktuelle Tabelle:

1 VfB Neuhütten	14	38	37
2 Sprf. Bühlerzell II	14	36	32
3 SV Tüngental	14	23	28
4 FC Ottendorf	14	12	27
5 TSV Gaildorf II	14	9	25
6 SV Rieden	14	8	24
7 TSV Michelfeld II	14	6	24
8 Michelbach/Bilz	14	22	22
9 SC Bibersfeld	14	1	20
10 TSV Sulzdorf	14	-10	17
11 SV Westheim II	14	-11	14
12 Untermünkheim II	14	-18	14
13 SSV/Sprf. Hall II	14	-38	8
14 SG Amm'tseweiler	14	-26	5
15 SC Steinbach II	14	-52	2

Hohenstadt/Untergröningen wird gleich vermessen, Gschwend hofft auf Patzer

Der SV Frickenhofen empfängt zu Hause den TSV Ruppertshofen, der von SV-Urgestein Pascal Horntasch trainiert wird.

Vor dem Auftakt 2020 stapelt der designierte Meister aus Untergröningen und Hohenstadt noch tief, was laut Spielleiter Fabian Berroth auch seine Gründe hat: „Wir konnten in den Test nicht einmal mit derselben Aufstellung spielen. Die berühmten Automatismen haben wir noch nicht rein bekommen. Dafür waren die Einheiten alle intensiv“, die SGM ist also so weit gewappnet. Und die Akin-Elf muss es auch sein, denn mit Schechingen hat die Spielgemeinschaft gleich ein Derby vor der Brust



„Wir wollen die Punkte daheim behalten und haben schon das Hinspiel dominiert!“ Außerdem sieht Uslun bei Ruppertshofen in Florian Kaya und Marco Fuhrmann zwei wichtige, aber fehlende Säulen, „während wir aus dem Vollen schöpfen können“. Frische und unverletzte Jungs sind ein Faktor, der sich auf den Ausgang der Partie auswirken wird, nicht nur Horntasch weiß: „Der Platz wird tief und kräfte-raubend sein, es werden also auch Kraft und Power eine große Rolle spielen.“

„gegen die mit Abstand stärkste Zweite der Liga“, wenn es nach Berroth geht. Trübend ist der Blick aus rot/weißer Sicht dann letztendlich doch nicht und die Marschroute ist klar: „Punkte dürfen wir keine liegen lassen, aber Favorit sind klar wir!“ Im Hinspiel setzte sich der Ligaprimus knapp gegen den Derbygegner durch, und Fabian Berroth bedankt sich noch heute bei Siegtorschütze Oliver Stegmaier - „der hat uns damals den Arsch gerettet“, als er aus dem 1:1 in der Schlussphase noch ein 3:1 machte (85./87.) und der Akin-Elf zu zwei Zählern

Gegen Schechingens Erste verlor die SGM HU 18/19 in der A-Klasse 0:2, gegen die Zweite lief es 19/20 schon besser. Diese zwei stegmaier'schen Zähler nerven die Turn- und Sportfreunde aus Gschwend gewaltig, denn die Grün/Weißen sind drei Punkte hinter der führenden SGM. Klar hofft man bei den TSF auf einen Patzer des Spitzenreiters, während man selbst gegen den Tabellenletzten einen Dreier einfahren wird. Doch Gschwends Macher Markus Weiser hält sich besser noch bedeckt: „Die Trainer haben viel getestet und auch am System gefeilt. Aber es dauert aufgrund der Witterung noch ein paar Spiele, bis wir auf dem Level der

Vorrunde sind.“ Nichtsdestotrotz sehnt man sich dem ersten Anpfiff 2020 entgegen, was aktuell an der hervorragenden Ausgangslage liegt. „Wir freuen uns, im Kampf um die Spitzenplätze mitmischen zu können und unsere Jungs selbst wissen was sie drauf haben und entsprechend motiviert sind sie!“ Am Sonntag rechnet Fußball-Boss Markus Weiser mit einem Gschwender Sieg, aber „es wird kein ganz einfaches Spiel, denn Heuchlingen hat nichts zu verlieren!“ Im Hinspiel gelang den TSF ein 4:0-Sieg.

Im Waldstadion zu Frickenhofen stehen sich am Sonntag zwei Klubs gegenüber, die mit der bisherigen Saison alles andere als zufrieden sein können sind. Umso wertvoller und wichtiger wäre da freilich ein Derby bisysig zu Beginn des Jahres. Ruppertshofens Trainer Pascal Horntasch freut sich auf die Partie und weist seinem Heimatverein die Favoritenrolle zu: „Frickenhofen hat gerade den besseren Trainingsschnitt und konnte uns schon im Hinspiel bezwingen - aber wir werden dagegenhalten!“ Das macht SV-Coach Mihajel Uslun derweil nix:



„Big Three“ der Torschützen:

- | | | |
|----------------------|-----------------|---------|
| 1. Süleyman Dayan | TSV Essingen II | 14 Tore |
| 2. Alexander Frech | SV Frickenhofen | 13 Tore |
| 3. Marco Klotzbücher | SGM HU | 11 Tore |

„Big Three“ der Vorbereiter:

- | | | |
|------------------------|----------------|-------------|
| 1. Daniel Kurzendörfer | TSV Bartholomä | 14 Vorlagen |
| 2. Marco Klotzbücher | SGM HU | 10 Vorlagen |
| 3. Jakob Kämmerling | TSF Gschwend | 9 Vorlagen |

„Big Three“ der FuPa-Nominierungen:

- | | | |
|--------------------|-----------------|----|
| 1. Tobias Hofmann | TSF Gschwend | 9x |
| 2. Süleyman Dayan | TSV Essingen II | 6x |
| 2. Alexander Frech | SV Frickenhofen | 6x |

Info Kreisliga B2 Ostwürttemberg



Der Spieltag im Überblick:

SV Frickenhofen - TSV Ruppertshofen
 SGM HU - FC Schechingen II
 TSF Gschwend - TV Heuchlingen II
 TSV Böbingen II - FC Eschach
 SV Lautern - TSV Heubach II
 TSV Essingen II - SV Göggingen
 TSV Leinzell - FC Stern Mögglingen II

Aktuelle Tabelle:

1	SGM HU	15	40	37
2	TSF Gschwend	15	38	34
3	SV Göggingen	14	24	33
4	TSV Essingen II	15	27	32
5	SV Lautern	13	23	31
6	FC Schechingen II	14	5	26
7	TSV Bartholomä	15	9	23
8	1. FC Eschach	15	10	22
9	SV Frickenhofen	15	7	20
10	TSV Böbingen II	15	-17	18
11	TSV Heubach II	15	-20	14
12	St. Mögglingen II	15	-50	8
13	Ruppertshofen	14	-32	7
14	TSV Leinzell	14	-22	6
15	TV Heuchlingen II	14	-42	0

Quellen/Fotos:

FuPa/Südwest
 fußball.de
 Thomas Nast (SV Frickenhofen)
 Michael Busse

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Busse
 Deine Meinung an: michael.busse@limpurg-fussball.de
 FILL: eingetragene Marke seit 12/2017

TAHV Gaildorf will Serie ausbauen, Fichtenberg vor „Schanzenderby“

Die Kochertäler wollen mit einem Sieg den A2-Absteiger Lippoldswweiler überholen und die rote Laterne abgeben.

„Uns fehlt im Moment die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Wir hatten zu Beginn fünf Hochkaräter und ließen alles ungenutzt!“, hadert Fichtenbergs sportlicher Leiter Daniel Lutz nach dem torlosen 0:0 gegen Großerlach. Werbung ist ein mageres Remis nur selten, doch immerhin durfte die Sportkameradschaft den Spielbetrieb aufnehmen, was Fornsbach verwehrt blieb und SCF-Sportchef Michael Brucker wurmt. „Wir hoffen nach der Pause gut in die Pflichtspiele



Fichtenbergs Jannik Paxian (seit Winter beim TSV Sulzbach-Laufen) verfehlt das Gehäuse gegen Fornsbach knapp.

zu starten, dafür gibt es aber sicher einfachere Gegner als die SK Fichtenberg. Dass sie schon einen Einsatz hatten, ist ein leichter Vorteil für die SKF“, teilt Brucker mit. Einvernehmen herrscht bei den Kontrahenten im Schanzenderby in Sachen Zufriedenheit, denn beide Vereine bekleckerten sich bisher nicht gerade mit Ruhm. Michael Brucker zieht das Positive heraus: „Wir sind zwar überhaupt nicht zufrieden, was die Punkte angeht, doch spielerisch waren ein Großteil der Spiele in Ordnung.“ Auf der anderen Seite der Schanz herrscht ähnliche Stimmung, denn der einstige

A-Ligist will sich mit dem grauen Mittelfeldplatz nicht zufrieden geben und peilt einen Sieg im Derby an. „Fornsbach ist, wie wir, noch nicht in Fahrt gekommen, aber unterschätzen werden wir sie deshalblange nicht!“, gibt sich Daniel Lutz im Vorfeld kämpferisch und freut sich auf den sportlichen Vergleich zweier alter Rivalen. Im Vorjahr düpierte die Liepold-Elf die Truppe von Steffen Gentner mit 3:1 und zeigte sich in Sachen Effektivität von der besten Seite, denn die Partie war ausgeglichener, als es das Ergebnis widerspiegeln könnte. Beide freuen sich „auf ein umkämpftes Spiel“, das

auf tiefem Boden ein harter Gang werden dürfte. Wer mehr investiert, gewinnt das Schanzenderby. Für den Spitzenreiter Gaildorf lief der Auftakt bestens, denn es gab einen 3:0-Sieg über Weinstadt, welcher am grünen Tisch zustande kam. „Weinstadt hat schon am Donnerstag aus Spielermangel abgesagt“, verrät TAHV-Coach Yasar Uysal und freut sich, dass die entfernten Gäste den Wetterbericht und den stets tiefen Boden auf der hinteren Bleichwiese ignorierten. In Großerlach darf die Elf dann zum ersten Mal regulär antreten und die Marschroute ist absolut klar: Ein weiterer Sieg muss her! „Es

liegt in den Beinen der Jungs“, lehnt sich Uysal selbstbewusst zurück und nimmt seine Elf in die Pflicht. Gerade als Herbstmeister und in der ungemütlichen Jahreszeit, kann man mit einem dominanten Auftritt ein Ausrufezeichen an den Rest der Liga senden.



Im Kochertal brennt Trainer Jochen Schmid darauf, die rote Laterne abzugeben. „Lippoldswweiler hat schon Spiele hinter sich und ist schwer auszurechnen“, weiß Schmid, kommt aber nicht umher, dem A2-Absteiger aus dem Auenwald den Kampf anzusagen: „Ich denke, dass es ein enges Spiel wird, bei dem sich keine Mannschaft etwas schenken wird. Wer am wenigsten Fehler macht, wird gewinnen...“, ist sich Schmid sicher und kann dabei eventuell auf Unterstützung aus der Bezirksliga hoffen. Die spielfreie erste Garde weilte letztes Wochenende in München, an diesem Sonntag wäre jedoch frisches Blut da. Nach Potuscheks Abwägung zwischen dem Risiko einer Verletzung und notwendiger Spielpraxis für einen Bezirksligaspieler, wird man sich vielleicht über manch einen Einsatz wundern. Sicher ist aber auch: Auch wenn es keine Unterstützung aus der Ersten gibt, stimmt beim TSV die Moral und diese wird er mächtig in die Waagschale werfen, um am Absteiger vorbeizuziehen. Im Hinspiel klappte es fast mit einem Sieg - 1:1 hieß es am Ende.

„Big Three“ der Torschützen:

1. Aytac Uysal TAHV Gaildorf 28 Tore
2. Serkan Uygun TAHV Gaildorf 22 Tore
3. Aljoscha Schäffner FV Sulzbach/Murr 20 Tore

„Big Three“ der Vorbereiter:

1. Murat Kalkan TAHV Gaildorf 17 Vorlagen
2. Serkan Uygun TAHV Gaildorf 14 Vorlagen
3. Aytac Uysal (Bild) TAHV Gaildorf 7 Vorlagen

„Big Three“ der FuPa-Nominierungen:

1. Serkan Uygun TAHV Gaildorf 10x
1. Aytac Uysal TAHV Gaildorf 10x
3. Lulzim Gashi Kosova Kernen 7x

Info Kreisliga B2 Rems-Murr



Der Spieltag im Überblick:

- SC Fornsbach - SK Fichtenberg
- SF Großerlach - TAHV Gaildorf
- TSV Lippoldswweiler - Sulzbach-Laufen II
- SG Weinstadt - U'weissach II
- Kosova Kernen - SG Murrhardt/Kiki
- TSV Sechselberg - FV Sulzbach/Murr

Aktuelle Tabelle:

1	TAHV Gaildorf	16	74	45
2	Sulzbach/Murr	13	54	36
3	Kosova Kernen	15	32	36
4	Spvgg Untertrot	14	-5	26
5	TSV Sechselberg	16	10	25
6	SV U'weissach II	16	-22	24
7	SF Großerlach	14	-5	21
8	SG Weinstadt	15	8	20
9	SK Fichtenberg	15	-5	18
10	SV Spiegelberg	15	-14	16
11	Bad Rietenau	16	-36	12
12	SG Murrhardt/Kiki	14	-10	11
13	Lippoldswweiler	16	-31	10
14	SC Fornsbach	13	-14	9
15	Sulzb.-Laufen II	14	-36	8